

Völkerling, Andrea

**Bildungsmonitoring zur frühen Kindheit im Spiegel des Deutschen
Bildungsservers***formal und inhaltlich überarbeitete Version der Originalveröffentlichung in:**formally and content revised edition of the original source in:**Frühe Bildung 3 (2014) 1, S. 60-63, 10.1026/2191-9186/a000132*

Bitte verwenden Sie beim Zitieren folgende URN /
Please use the following URN for citation:
urn:nbn:de:0111-dipfdocs-146097

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk
bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes
anfertigen, solange Sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm
festgelegten Weise nennen und das Werk bzw. den Inhalt nicht für
kommerzielle Zwecke verwenden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die
Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/deed.en> - You may copy,
distribute and render this document accessible, make adaptations of this work
or its contents accessible to the public as long as you attribute the work in the
manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make
commercial use of the work, provided that the work or its contents are not
used for commercial purposes.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of
use.

**Kontakt / Contact:**

Deutsches Institut für
Internationale Pädagogische Forschung
Frankfurter Forschungsbibliothek
publikationen@dipf.de
www.dipfdocs.de

Mitglied der

Akzeptierte Manuskriptfassung (nach peer review) des folgenden Artikels:

[Völkerling, A. \(2014\). Bildungsmonitoring zur frühen Kindheit im Spiegel des Deutschen Bildungsservers. *Frühe Bildung*, 3 \(1\). doi: 10.1026/2191-9186/a000132](#)

© Hogrefe Verlag, Göttingen 2014

Diese Artikelfassung entspricht nicht vollständig dem in der Zeitschrift veröffentlichten Artikel. Dies ist nicht die Originalversion des Artikels und kann daher nicht zur Zitierung herangezogen werden.

Die akzeptierte Manuskriptfassung unterliegt der Creative Commons License CC-BY-NC.

Bildungsmonitoring zur frühen Kindheit im Spiegel des Deutschen Bildungsservers

Zusammengestellt von Andrea Völkerling
Redaktionsbereich Elementarbildung beim Deutschen Bildungsserver
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Informationszentrum Bildung

Bildungsberichterstattung als zentrales Element von Bildungsmonitoring stützt sich im frühkindlichen Bereich bisher überwiegend auf amtliche Statistiken. Die Datenquellen zur Kinder- und Jugendhilfestatistik werden daher hier zuerst genannt. Zu den gegenwärtig umfassendsten Beispielen eines nationalen Bildungsmonitorings zählen der nationale Bildungsbericht, das Nationale Bildungspanel sowie der Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme. In international-vergleichender Perspektive liefern Berichte und Studien von OECD, UNESCO und Eurydice wichtige Beiträge zum Monitoring frühkindlicher Bildung.

1. Amtliche Statistik

Statistisches Bundesamt: Kindertagesbetreuung

www.bildungsserver.de/link/destatis_kinder

Die Statistik der Kindertagesbetreuung ist Teil der Kinder- und Jugendhilfestatistik, die in den §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt ist. Sie umfasst seit der Neukonzeption 2006 die Statistik zu den Kindern und tätigen Personen in Tageseinrichtungen, die Statistik zu den Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege und die Statistik über Personen in Großtagespflegestellen und die dort betreuten Kinder. Die statistische Erhebung erfolgt durch die Statistischen Landesämter und wird jährlich zum Stichtag 1. März durchgeführt.

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat)

www.akjstat.uni-dortmund.de

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) ist Teil des Forschungsverbundes Deutsches Jugendinstitut/ Technische Universität Dortmund. Sie bereitet die Ergebnisse der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik nutzerfreundlich auf und liefert regelmäßig fachliche Kommentierungen. Darüber hinaus entwickelt sie im Dialog mit Statistischen Ämtern sowie der Fachpraxis, Politik und Wissenschaft der Kinder- und Jugendhilfe Vorschläge zur Weiterentwicklung der Statistik.

Kommunale Bildungsdatenbank: Frühkindliche Bildung

www.bildungsmonitoring.de

Die „Kommunale Bildungsdatenbank“ stellt ein umfassendes Angebot an Bildungsdaten aus verschiedenen Bereichen der amtlichen Statistik bereit. Auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte können u.a. Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik unentgeltlich abgerufen werden. Zusätzlich stehen Daten zu den Rahmenbedingungen, in denen Bildungsprozesse stattfinden, zur Verfügung. Über die Auswahl des Bundeslandes gelangt man zu ausdifferenzierten Daten der frühkindlichen Bildung.

2. Nationales Bildungsmonitoring

Nationaler Bildungsbericht - Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung

www.bildungsserver.de/Bildungsberichte-FBBE-8536.html

Der seit 2006 alle zwei Jahre erscheinende, gemeinsam von Bund und Ländern in Auftrag gegebene nationale Bildungsbericht liefert eine umfassende indikatorengestützte Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens. In diesem Dossier des Deutschen Bildungsservers wird von sämtlichen nationalen Bildungsberichten jeweils der Teil C "Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung" präsentiert. Teil C beinhaltet folgende Themen: Bildung in der Familie (seit 2012); Angebote frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung; Bildungsbeteiligung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege; Pädagogisches Personal im frühkindlichen Bereich; Übergang in die Schule.

Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme der Bertelsmann Stiftung

www.laendermonitor.de

Der Ländermonitor bietet Daten und Fakten zu verschiedenen Themen der frühkindlichen Bildungssysteme in den einzelnen Bundesländern sowie in Deutschland insgesamt. Die Themen sind drei Handlungsfeldern zugeordnet: "Teilhabe sichern", "Investitionen wirkungsvoll einsetzen" und "Bildung fördern - Qualität sichern". Das Ländermonitoring verwendet Daten der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik, weiterer öffentlicher Statistiken sowie Ergebnisse einer jährlichen Befragung aller zuständigen Länderministerien für den Bereich frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) durch die Bertelsmann Stiftung.

Nationales Bildungspanel (NEPS)

www.neps-data.de

NEPS erhebt Längsschnittdaten zu den Dimensionen Kompetenzentwicklung, Lernumwelten, Bildungsentscheidungen, Migrationshintergrund und Bildungsrenditen über die gesamte Lebensspanne. Diese ist in acht Bildungsetappen untergliedert. Für die Analyse von Bildung in der frühen Kindheit wurden die beiden Startkohorten „Neugeborene und Eintritt in frühkindliche Betreuungseinrichtungen“ sowie „Kindergarten und Einschulung“ gebildet. Auf der Website von NEPS werden die einzelnen Panelstudien dokumentiert und die umfangreichen Forschungsdaten der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zeitnah zur Verfügung gestellt.

3. Internationales Bildungsmonitoring

OECD (2013): Bildung auf einen Blick 2013. OECD-Indikatoren

www.bildungsserver.de/link/oecd_bildung_2013

„Die OECD-Studie untersucht die Leistungsfähigkeit der Bildungssysteme in den 34 OECD-Ländern sowie in einer Reihe von Nicht-OECD-Ländern wie Brasilien oder China. Mit den von der OECD entwickelten Indikatoren werden Bildungsniveaus und Bedingungen für Bildung der Teilnehmerländer vergleichbar. Die Studie gibt Aufschluss darüber, wer sich am Bildungswesen beteiligt, was dafür aufgewendet wird, wie Bildungssysteme operieren und welche Ergebnisse sie erzielen.“ Die Studienergebnisse zum Indikator C2 „Welche Systeme

zur frühkindlichen Bildung gibt es weltweit?“ finden sich auf den Seiten 337-353 dieser deutschen Fassung.

OECD: Starting Strong III: A Quality Toolbox for ECEC – Advancing data collection, research and monitoring

www.bildungsserver.de/link/oeed_toolbox_monitoring

Diese “Toolbox” der OECD soll bei Fragen der Qualitätssicherung in der Elementarbildung unterstützen und ist daher als Praxisinstrument konzipiert. Es wird an fünf Steuerungsinstrumenten aufgezeigt, wie die vorschulische Erziehung verbessert werden kann. Eines ist explizit dem Bereich Datenerhebung, Forschung und Monitoring gewidmet. Länderbeispiele ergänzen das Angebot.

UNESCO-Weltbildungsbericht 2007. Solide Grundlagen: Frühkindliche Förderung und Erziehung

www.unesco.de/weltbildungsbericht_2007.html

Der jährliche Weltbildungsbericht gibt einen Zwischenstand, inwieweit die Ziele einer "Bildung für alle", die auf dem Weltbildungsforum 2000 in Dakar beschlossenen wurden, erreicht sind. Im Mittelpunkt des Berichts von 2007 stand das Ziel der Förderung von Kindern bis zum Grundschulalter. Betrachtet wurden sowohl das Lernen als auch Aspekte wie Gesundheit und Ernährung. Die Deutsche UNESCO-Kommission hat eine deutschsprachige Kurzfassung des Berichts herausgegeben, die auf dieser Website – wie auch die englische Langfassung - heruntergeladen werden kann. Alle weiteren Weltbildungsberichte sind ebenfalls abrufbar.

UNESCO (2010): Caring and learning together: A cross-national study on the integration of early childhood care and education within education

www.bildungsserver.de/link/unesco_ecce

This research is focused on “the integration of early childhood care and education through the transfer of responsibility for the sector to education ministries. The study has been designed to generate better understanding and to evaluate this development from the perspectives of countries and local authorities that have adopted this policy option and those that have not. As such, it draws on the experiences of Brazil, Jamaica, New Zealand, Slovenia, Sweden and the city of Ghent (in the Flemish-speaking Community of Belgium) in opting for integration-within-education; and on those of the Flemish-speaking Community of Belgium, France, Finland and Hungary taking a different approach to governance, namely either integration of ECCE within social welfare (in the case of Finland) or multiple-agency arrangements (in the case of Belgium Flanders, France and Hungary). This report presents a synthesis of the historical contexts, rationales, processes and consequences of integrating ECCE within education, the views of the countries that apportion ECCE responsibility differently, and some reflections and policy recommendations on the issue.” (Abstract)

Eurydice (2009): Frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung in Europa: ein Mittel zur Verringerung sozialer und kultureller Ungleichheiten

www.bildungsserver.de/link/eurydice_fbbe

„Die Studie untersucht die verfügbaren länderübergreifenden Daten sowie die einzelstaatlichen Politiken zu frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung (FBBE) in Europa. ... In der Studie werden die allgemeinen Probleme auf dem Gebiet der FBBE sowie die Maßnahmen erörtert, die zur Verbesserung der Effizienz und Gerechtigkeit im Bereich Bildung und Erziehung getroffen werden. Der Schwerpunkt wird auf Politiken gelegt, die besonders auf Risikokinder ausgerichtet sind. ...Die Studie erfasst die 30 Mitgliedsländer des Eurydice-Netzes. Das Bezugsjahr der Studie ist 2006/07.“ (Abstract)